

WOCHENBERICHT

DES

INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

HERAUSGEBER: PROF. DR. ERNST WAGEMANN

5. JAHRGANG

BERLIN, DEN 15. FEBRUAR 1933

NUMMER 46

Nachdruck und Vervielfältigung sowie schriftliche, telegraphische und telephonische Verbreitung — auch auszugsweise — ohne besondere Genehmigung nicht zulässig

Der Inventurverkauf im Einzelhandel

Ergebnisse einer Umfrage

Der Rückgang der Einzelhandelsumsätze ist, nachdem er sich im Laufe der zweiten Hälfte, vor allem aber im letzten Viertel des Jahres 1932 mehr und mehr verlangsamt hatte, gegen Ende des Jahres zum Stillstand gekommen. Damit setzten sich im Einzelhandel ähnliche Tendenzen durch, wie sie sich in der Produktionswirtschaft bereits um die Mitte des vergangenen Jahres angebahnt hatten.

Damit ergaben sich für das Einzelhandelsgeschäft im Jahr 1933 verhältnismäßig günstige Aussichten. Bei der Beurteilung der Umsätze in den einzelnen Monaten, vor allem der Umsätze im Inventurverkauf, muß man aber berücksichtigen, daß sich die Saisonbewegung der Einzelhandelsumsätze in den Krisenjahren etwas verändert hat: Starke Einkommensschrumpfung und weitgehende Erschöpfung der Bestände in den Haushaltungen zwingen die Konsumenten dazu, ihren Bedarf mehr als in früheren Jahren unmittelbar beim Beginn einer neuen Saison zu decken; darunter leidet naturgemäß das Geschäft des Einzelhandels im weiteren Verlauf der Saison¹⁾. Nachdem nun bereits das Weihnachtsgeschäft 1932 im ganzen nicht ungünstig verlaufen war, mußte für den Inventurverkauf mit einem gewissen Rückschlag gerechnet werden. Diese Erwartung ist durch das Ergebnis einer Umfrage, die das Institut für Konjunkturforschung bei namhaften Firmen des Textileinzelhandels über den Verlauf der Inventurverkäufe durchgeführt hat, bestätigt worden.

Wenn man die geschilderte Veränderung der Saisonbewegung berücksichtigt, kann aber das Ergebnis des Inventurverkaufs 1933 doch nicht als schlecht bezeichnet werden. Jedenfalls findet die verschiedentlich vertretene Ansicht, der Einzelhandel habe — im Gegensatz zu den übrigen Wirtschaftszweigen — die Krise immer noch nicht überwunden, verharre also im Stadium des anhaltenden scharfen Rückgangs, in den Ergebnissen der Inventurverkäufe keine Stütze. Mit einem gewissen Auf und Ab ist auch in der Depression zu rechnen; erst im weiteren Verlauf kann die Umsatzbewegung erfahrungsgemäß in einen Aufschwung übergehen. Vorläufig ist es jedenfalls schon als Fortschritt anzusehen, wenn bei konjunkturell annähernd gleichbleibenden Umsätzen die Zahlungseinstellungen im Einzelhandel zurückgehen, wie es seit mehreren Monaten der Fall ist.

Bei den vom Institut für Konjunkturforschung befragten Firmen war beim diesjährigen Inventurverkauf der Umsatz dem Werte nach um rd. 17 v. H. niedriger als beim Inventurverkauf 1932. Da jedoch die Preise unter Vorjahrshöhe liegen, dürfte sich der Absatz der Menge nach beträchtlich günstiger gestaltet haben. Die Zahl der Kassen-

zetteln, die bis zu einem gewissen Grade als Symptom für die Bewegung des Mengenabsatzes gelten kann, war nur um 4 bis 5 v. H. niedriger als im Vorjahr.

Der Teil des Warenlagers, der für den Inventurverkauf »herabgezeichnet« wurde oder auf den Rabatte gewährt wurden, war bei der überwiegenden Zahl der berichtenden Firmen nicht größer als im Vorjahr. Das gleiche gilt auch für die Prozentsätze, um die der Einzelhandel die vor dem Ausverkauf geltenden Preise herabsetzte, und für die Rabatte, die während des Inventurverkaufs eingeräumt wurden. Teilweise waren die Sätze sogar niedriger als im Vorjahr. Die Preise wurden im Inventurverkauf herabgesetzt¹⁾:

	1932	1933
Im Gesamtdurchschnitt..... um	10—30 v. H.	10—25 v. H.
davon bei: Damenkonfektion .. »	20—35 »	10—35 »
Kleiderstoffen .. »	10—35 »	10—25 »
Wäsche .. »	20 »	20 »
Putz .. »	25—40 »	25—40 »

*

Der Übergang der Verbraucher zu billigeren Qualitäten scheint sich nicht mehr in gleichem Umfang wie bisher fortzusetzen. Im Vorjahr meldeten alle Firmen übereinstimmend von dieser Abwanderung; im laufenden Jahr wird vereinzelt berichtet, daß mittlere und bessere Qualitäten wieder bevorzugt werden (allerdings wird von den Käufern nach wie vor auf niedrigste Preise geachtet). Die Bevorzugung besserer Qualitäten wäre zweifellos ein Zeichen fortschreitender Konsolidierung; von einem allgemeinen »Tendenzumschwung« kann man freilich noch nicht sprechen, denn der überwiegende Teil der berichtenden Firmen hat einen derartigen Wandel noch nicht beobachtet.

¹⁾ Die Zahlen können infolge der großen »Streuung« der einzelnen Angaben nur Anhaltspunkte für den Umfang der Herabzeichnungen geben.

Die Rohstoffmärkte der Welt

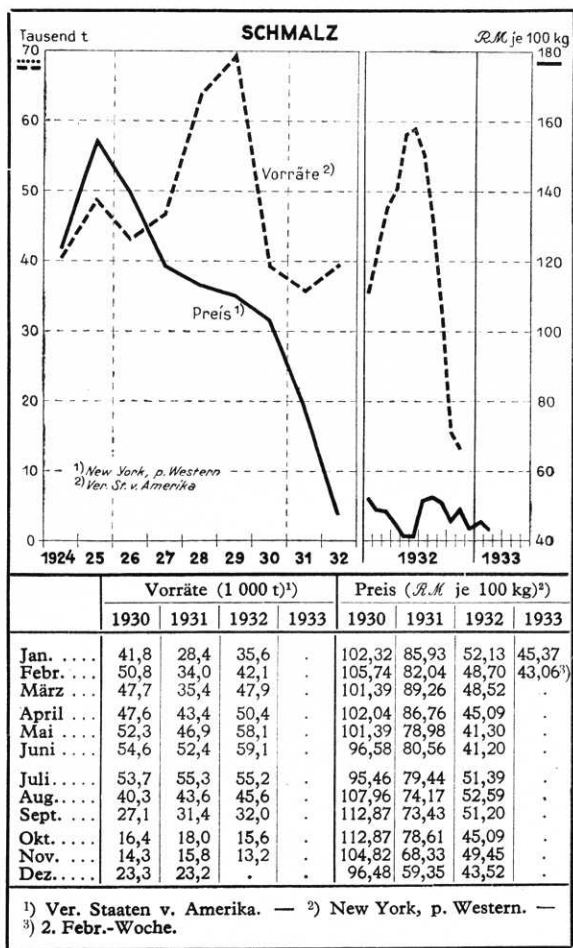
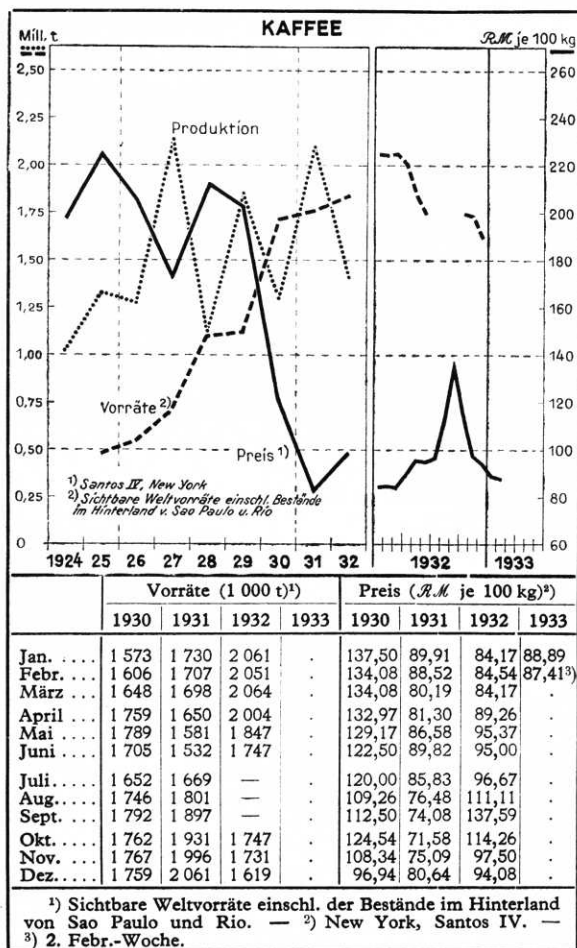
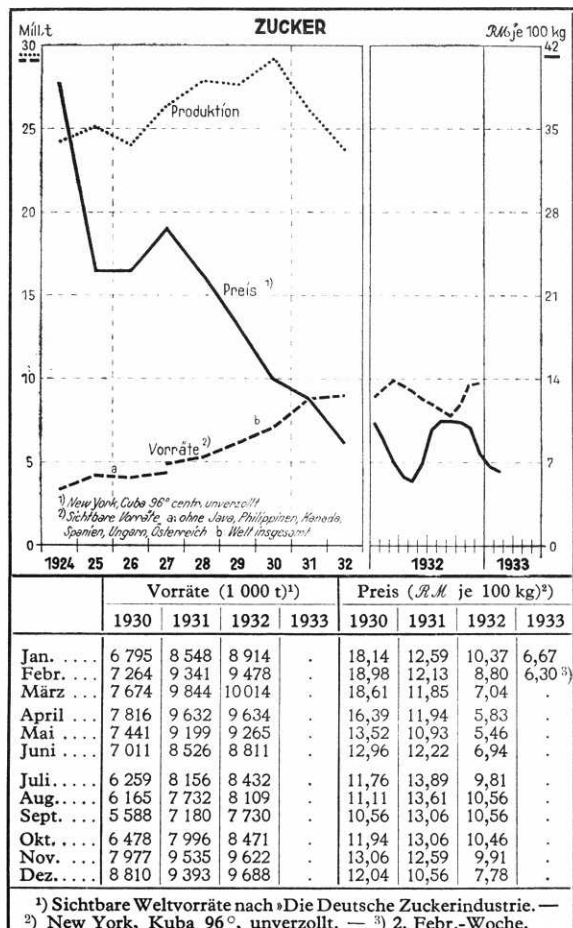
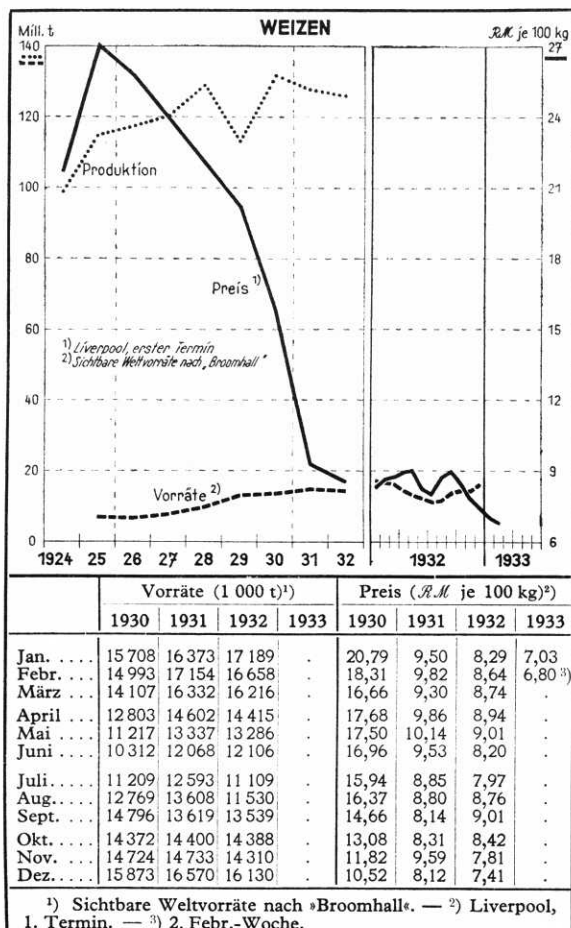
Auf den Seiten 190 bis 192 des vorliegenden Wochenberichts finden sich Zahlen und Schaubilder zur Lage auf den wichtigsten Rohstoffmärkten der Welt.

Bei den Angaben über die Produktion handelt es sich um Jahressummen. Bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen beziehen sich die Zahlen auf das Erntejahr, das in dem (unten auf dem Schaubild) angegebenen Kalenderjahr beginnt.

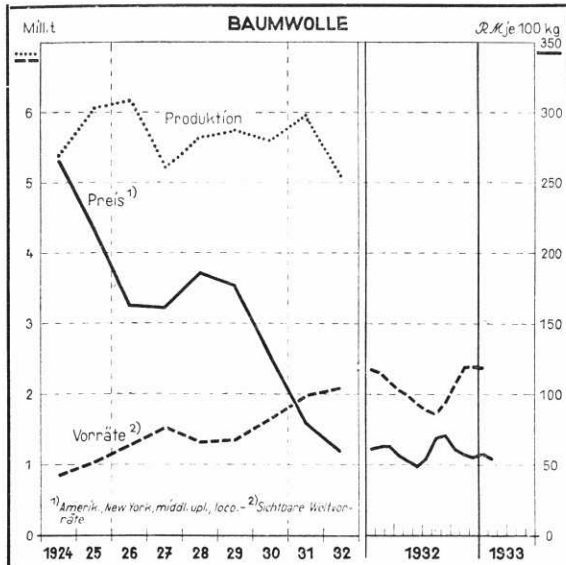
Die Vorräte sind im linken Teil der Schaubilder (jährliche Angaben) mit ihrem durchschnittlichen Stand während des Jahres eingezeichnet. Im rechten Teil (monatliche Angaben seit Anfang 1932) ist der Vorratsstand jeweils am Monatsende angegeben.

¹⁾ Darauf wurde bereits im Wochenbericht Nr. 34 vom 23. 11. 1932, S. 136, hingewiesen.

Die Rohstoffmärkte der Welt I

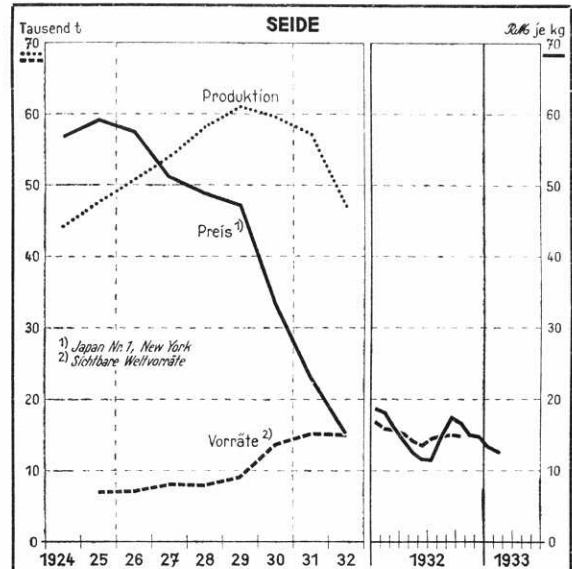


Die Rohstoffmärkte der Welt II



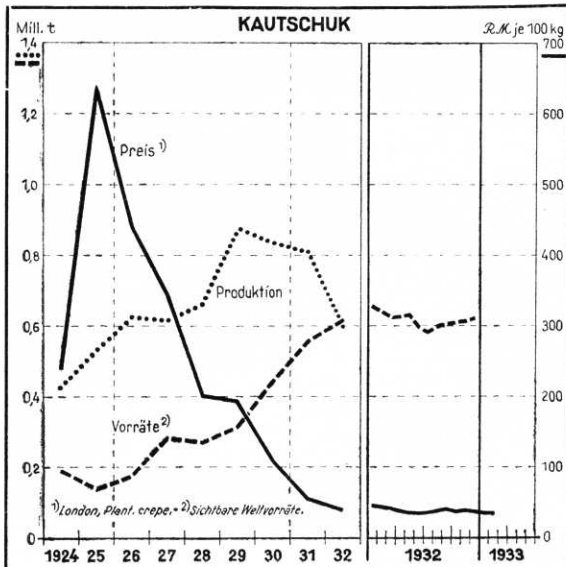
	Vorräte (1 000 t) ¹⁾				Preis (R.M. je 100 kg) ²⁾			
	1930	1931	1932	1933	1930	1931	1932	1933
Jan.	1 828	2 245	2 358	2 381	159,45	95,19	61,58	57,78
Febr.	1 781	2 258	2 306	.	144,63	101,11	63,43	56,30 ³⁾
März	1 664	2 116	2 182	.	140,56	101,02	63,43	.
April	1 510	2 015	2 066	.	152,04	94,35	57,13	.
Mai	1 437	1 893	1 982	.	152,13	86,85	52,96	.
Juni	1 350	1 717	1 861	.	133,89	83,80	48,80	.
Juli	1 186	1 565	1 767	.	121,39	85,93	54,44	.
Aug.	1 177	1 459	1 724	.	111,30	66,85	68,89	.
Sept.	1 521	1 613	1 871	.	101,48	60,19	71,11	.
Okt.	1 908	2 083	2 150	.	98,33	58,43	60,83	.
Nov.	2 140	2 311	2 385	.	101,30	59,63	57,59	.
Dez.	2 245	2 312	2 393	.	92,78	57,87	55,09	.

¹⁾ Sichtbare Weltvorräte. — ²⁾ New York, middl. upl., loco. — ³⁾ 2. Febr.-Woche.



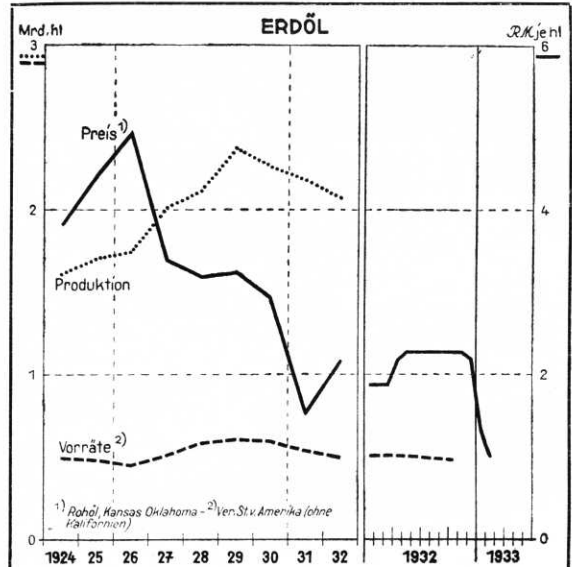
	Vorräte (t) ¹⁾				Preis (R.M. je kg) ²⁾			
	1930	1931	1932	1933	1930	1931	1932	1933
Jan.	11 971	15 312	16 907	.	44,17	25,83	18,70	13,33
Febr.	10 592	15 159	15 800	.	43,61	25,83	18,24	12,66 ³⁾
März	10 841	13 216	15 668	.	43,15	25,37	16,02	.
April	11 348	12 940	15 217	.	41,95	23,98	14,26	.
Mai	12 119	13 048	14 185	.	38,89	22,50	12,59	.
Juni	12 832	12 595	13 473	.	34,54	21,39	11,57	.
Juli	14 632	13 964	14 457	.	28,70	22,87	11,48	.
Aug.	15 419	15 269	14 769	.	28,52	23,24	14,82	.
Sept.	16 468	16 670	14 955	.	26,94	23,33	17,59	.
Okt.	16 219	17 589	14 787	.	22,87	22,13	16,67	.
Nov.	15 944	17 816	.	.	22,32	21,94	15,00	.
Dez.	16 107	18 691	.	.	24,17	20,93	14,72	.

¹⁾ Sichtbare Weltvorräte. — ²⁾ New York, Japan I. — ³⁾ 2. Febr.-Woche.



	Vorräte (1 000 t) ¹⁾				Preis (R.M. je 100 kg) ²⁾			
	1930	1931	1932	1933	1930	1931	1932	1933
Jan.	368	507	654	.	137,37	77,69	45,60	35,65
Febr.	398	522	642	.	147,50	71,31	43,34	34,72 ³⁾
März	416	527	624	.	140,37	71,31	41,28	.
April	415	530	625	.	137,18	56,30	36,97	.
Mai	407	546	630	.	128,17	56,30	34,53	.
Juni	414	548	593	.	115,60	58,74	34,34	.
Juli	422	560	581	.	104,15	58,74	35,09	.
Aug.	439	559	599	.	90,45	48,04	37,72	.
Sept.	456	566	606	.	75,63	46,02	40,16	.
Okt.	456	593	610	.	75,06	47,00	36,78	.
Nov.	464	617	613	.	83,32	44,90	37,91	.
Dez.	488	627	621	.	84,63	44,76	37,16	.

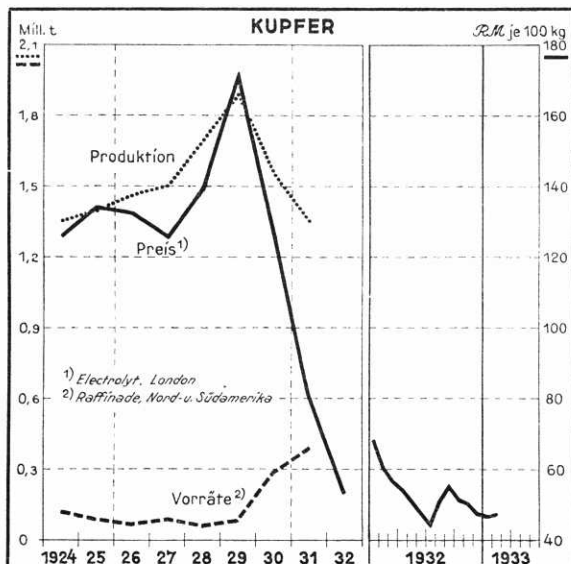
¹⁾ Sichtbare Weltvorräte. — ²⁾ London, plant. crepe. — ³⁾ 2. Febr.-Woche.



	Vorräte (Mill. hl) ¹⁾				Preis (R.M. je hl) ²⁾			
	1930	1931	1932	1933	1930	1931	1932	1933
Jan.	604	572	509	.	3,25	2,25	1,88	1,34
Febr.	606	565	510	.	3,12	2,25	1,88	1,00 ³⁾
März	604	558	514	.	2,93	1,57	1,88	.
April	604	557	513	.	3,07	1,40	2,17	.
Mai	602	553	508	.	3,11	1,40	2,27	.
Juni	601	553	504	.	3,11	0,79	2,27	.
Juli	601	550	496	.	3,11	0,63	2,27	.
Aug.	596	531	491	.	3,11	1,15	2,27	.
Sept.	588	514	489	.	3,11	1,48	2,27	.
Okt.	587	509	486	.	2,90	1,48	2,27	.
Nov.	583	510	.	.	2,25	1,88	2,27	.
Dez.	575	513	.	.	2,25	1,88	2,19	.

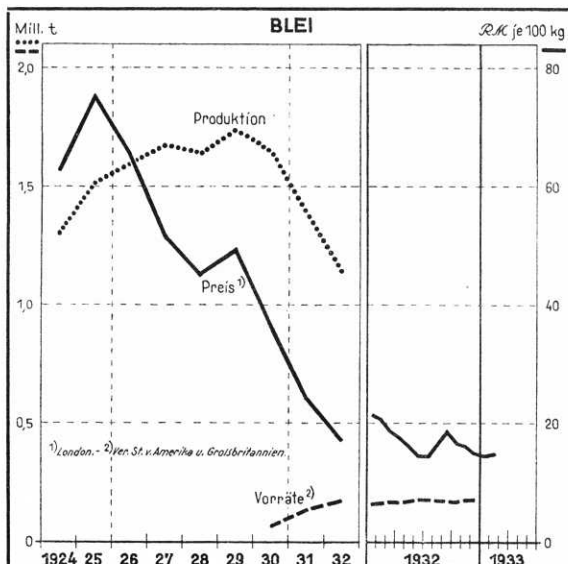
¹⁾ Ver. Staaten v. Amerika, ohne Kalifornien. — ²⁾ Rohöl, Kansas, Oklah. — ³⁾ 2. Febr.-Woche.

Die Rohstoffmärkte der Welt III



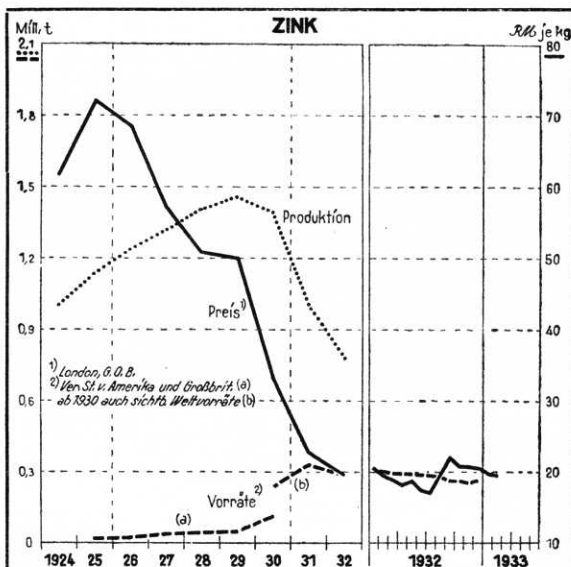
	Vorräte (1 000 t) ¹⁾				Preis (R.M. je 100 kg) ²⁾			
	1930	1931	1932	1933	1930	1931	1932	1933
Jan.	185	330	313	300	168,55	97,05	68,08	46,89
Febr.	212	330	300	295	169,39	97,49	60,36	47,11 ³⁾
März	232	321	295	294	169,39	97,80	56,78	...
April	273	334	294	289	152,32	93,09	54,29	...
Mai	280	362	294	343	123,21	86,74	51,37	...
Juni	288	375	289	326	117,48	79,92	47,85	...
Juli	292	400	287	316	109,03	77,91	43,65	...
Aug.	315	414	280	315	104,01	73,38	51,01	...
Sept.	327	435	266	309	101,90	69,36	55,93	...
Okt.	331	452	262	304	94,26	67,38	51,73	...
Nov.	336	473	257	307	100,65	66,09	50,34	...
Dez.	333	494	263	325	103,30	65,52	47,45	...

¹⁾ Vorräte an Raffinadekupfer in Nord- u. Süd-Am. — ²⁾ Statistik seit Anfang 1932 eingestellt. — ³⁾ London, Elektrolytkupfer. — ⁴⁾ 2. Febr.-Woche.



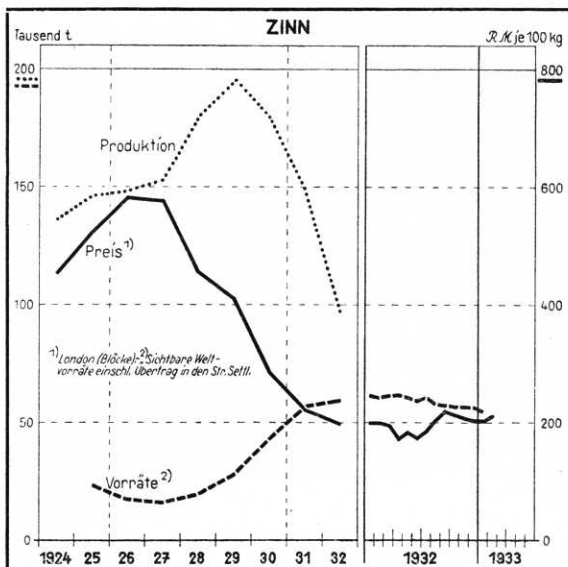
	Vorräte (1 000 t) ¹⁾				Preis (R.M. je 100 kg) ²⁾			
	1930	1931	1932	1933	1930	1931	1932	1933
Jan.	47,9	113,3	159,9	47,9	43,33	27,87	21,35	14,49
Febr.	45,9	124,9	164,5	45,9	42,54	27,04	20,81	14,80 ³⁾
März	45,5	132,1	168,3	45,5	37,82	26,40	18,58	...
April	45,9	135,2	168,0	45,9	36,83	24,89	17,59	...
Mai	52,6	143,0	172,0	45,1	35,73	22,90	16,24	...
Juni	57,8	140,4	179,6	47,1	36,07	23,24	14,42	...
Juli	64,1	136,1	179,9	47,3	36,51	25,64	14,40	...
Aug.	71,9	136,5	176,3	48,2	36,79 ⁴⁾	24,13	16,24	...
Sept.	73,2	133,9	172,7	44,8	36,01	22,38	18,84	...
Okt.	82,9	139,6	172,0	45,5	31,67	21,32	16,74	...
Nov.	89,3	143,4	177,9	46,1	32,04	22,49	16,33	...
Dez.	102,1	150,7	180,0	47,3	30,72	21,17	15,10	...

¹⁾ Ver. Staaten v. Amerika und Großbritannien. — ²⁾ London. — ³⁾ 2. Febr.-Woche.



	Vorräte (1 000 t) ¹⁾				Preis (R.M. je 100 kg) ²⁾			
	1930	1931	1932	1933	1930	1931	1932	1933
Jan.	...	...	313	300	39,49	25,64	20,49	19,97
Febr.	...	...	300	295	38,62	24,93	19,72	19,66 ³⁾
März	...	...	295	294	36,81	24,53	19,08	...
April	...	...	294	289	35,83	22,72	18,10	...
Mai	...	358	294	343	33,44	21,07	18,90	...
Juni	...	343	289	326	33,01	22,74	17,43	...
Juli	...	326	287	316	32,57	24,63	16,94	...
Aug.	...	316	280	315	32,09	23,12	19,48	...
Sept.	...	315	266	309	31,73	21,56	22,16	...
Okt.	...	309	262	304	29,05	20,51	20,77	...
Nov.	...	304	257	307	29,58	21,33	20,73	...
Dez.	325	307	263	325	27,67	19,94	20,59	...

¹⁾ Sichtbare Weltvorräte. — ²⁾ London, G. O. B. — ³⁾ 2. Febr.-Woche.



	Vorräte (1 000 t) ¹⁾				Preis (R.M. je 100 kg) ²⁾			
	1930	1931	1932	1933	1930	1931	1932	1933
Jan.	33,8	49,5	61,4	33,8	353,22	233,17	199,11	202,63
Febr.	37,6	52,6	60,6	37,6	349,64	237,48	199,13	212,64 ³⁾
März	35,9	52,4	61,2	35,9	331,87	245,47	195,55	...
April	42,4	55,5	61,5	42,4	327,49	227,00	169,15	...
Mai	45,1	58,9	60,4	45,1	291,28	209,93	186,14	...
Juni	47,1	59,7	59,1	47,1	274,39	211,37	172,95	...
Juli	47,3	59,0	60,8	47,3	270,69	224,44	185,04	...
Aug.	48,2	57,6	57,6	48,2	271,69	231,48	204,40	...
Sept.	44,8	57,7	57,2	44,8	266,99	221,21	219,30	...
Okt.	45,5	58,7	56,8	45,5	236,57	204,53	212,50	...
Nov.	46,1	59,6	56,8	46,1	228,54	204,41	208,16	...
Dez.	47,3	60,2	56,3	47,3	224,56	193,59	203,39	...

¹⁾ Sichtbare Weltvorräte, einschl. des Übertrags in den Straits Settlements. — ²⁾ London, Blöcke. — ³⁾ 2. Febr.-Woche.

Konjunkturkartei

Deutschland

Bauwirtschaft

15. 2. 33 (27. 7. 32)¹⁾

Die Beschäftigung im Hochbau hatte im Dezember den Vorjahrsstand zum erstenmal wieder annähernd erreicht. Im Laufe des Januar wurde sie aber durch den Kälteeinbruch wieder etwas unter Vorjahrshöhe herabgedrückt. In den letzten Monaten wurden — nach der Zahl der Wohnungen gerechnet — erheblich mehr Wohnungsbauten begonnen als in der gleichen Vorjahrszeit. Der Zugang fertiggestellter Wohnungen war dagegen noch um rd. ein Drittel geringer als im Vorjahr. Die Umbautätigkeit hat unter dem Einfluß der Reichszuschüsse während des letzten Vierteljahres 1932 einen ungewöhnlichen Umfang erreicht: 1932 entfiel rd. ein Viertel des gesamten Wohnungszugangs in den Groß- und Mittelstädten (53405 Wohnungen) auf Umbauwohnungen (1931 nur rd. 5 v.H.). — Die gewerbliche Bautätigkeit bewegt sich nach wie vor auf niedrigem Stand. — Der Absatz von Zement und Kalk konnte sich seit den Herbstmonaten gut behaupten.

Die Baukosten gehen noch weiter zurück. Im Januar 1933 war die amtliche Indexziffer der Baukosten (1913 = 100) mit 116,8 um 9,3 v. H. niedriger als im Vorjahr.

Im Jahr 1933 dürfte sich die Bauleistung des Hochbaus nach Art und Umfang von der im Jahr 1932 wohl kaum unterscheiden. Demgegenüber dürfte der Tiefbau durch die Bereitstellung von Mitteln für die Arbeitsbeschaffung der Bauwirtschaft im ganzen eine wichtige Stütze verleihen. (Bisher sind insgesamt etwa 1,2 Mrd. RM für diese Arbeitsbeschaffung vorgesehen, die zum großen Teil der Bauwirtschaft zufließen sollen.) Bereits seit Mitte 1932 ist die Zahl der beschäftigten Personen im Tiefbau (nach den Meldungen der Tiefbauberufsgenossenschaft) entgegen der Saisontendenz bis Anfang Dezember gestiegen und hält sich fast

wieder auf Vorjahrshöhe. Dabei ist zu berücksichtigen, daß Vergebung und Durchführung der Arbeitsbeschaffungsaufträge zum überwiegenden Teil erst bevorstehen.

Ausland

Argentinien

15. 2. 33 (13. 4. 32)

Die Einfuhr ist 1932 nach der scharfen Drosselung im Vorjahr stabil geblieben; im zweiten Halbjahr 1932 war sie sogar erstmalig seit Beginn der Krise wieder höher als im ersten. Die Ausfuhr ist dagegen vom ersten zum zweiten Halbjahr — überwiegend saisonbedingt — gesunken. Der hohe Jahresausfuhrüberschuß ermöglichte es trotzdem, die Währung auf rd. 60 v.H. der Parität zu behaupten und den Schuldendienst fortzuführen.

Die vom Außenhandel her bis zum vorigen Herbst sich anbahnende Wirtschaftsbefestigung wird jedoch seit Ende 1932 mehr und mehr durch den erneuten Preisrückgang fast aller wichtigen Ausfuhrprodukte und die infolge der Ottawa-Beschlüsse drohenden Absatzverluste am englischen Markt bedroht. Das gilt vor allem für den Absatz von Weizen und Fleisch. Etwas günstiger sind die Exportaussichten für Mais und Leinsaat (infolge verminderten Angebots). Im ganzen muß mit erneuter Minderung der landwirtschaftlichen Kaufkraft und — trotz gewisser Entlastungsfaktoren (wie große Geldflüssigkeit und Rückgang der Konkurse) — mit neuen Störungen der Gesamtwirtschaft gerechnet werden.

Die Finanzlage des Staates hat sich infolge steigender Einnahmen gebessert und soll durch die geplante Konsolidierung der schwebenden Schuld sowie durch bevorstehende Verhandlungen über Herabsetzung der äußeren Zahlungsverpflichtungen weiter erleichtert werden. Handelspolitisch wird eine Neuorientierung durch Übergang vom Meistbegünstigungsprinzip zum Präferenzabkommen angestrebt.

¹⁾ Vgl. auch Wochenbericht Nr. 40 vom 4. 1. 1933.

Bauwirtschaft							
Zeit	Beschäftigung ¹⁾ Vollbeschäftigte in v. H. d. Mittel- d. Deutsch. Bau- gewerksbundes	Bautätigkeit ²⁾ (Baubeginne)				Baustoff- absatz	
		Wohnungs- bau		Ge- werb- licher Bau	Öf- fent- licher Hoch- bau	Zem- ent ³⁾	Kalk ⁴⁾
		Wohn- nun- gen	Wohn- ge- bäude				
		Zahl	1000 cbm			1925/26 = 100	
1931							
3. Vj.	38,1	12 572	3 174	1 125,7	373,5	75,4	55,0
4. "	21,8	6 431	1 942	792,8	175,4	39,1	21,0
Oktober ..	28,8	3 076	796	309,9	111,5	55,7	32,5
November ..	20,9	2 142	695	241,1	54,2	42,6	23,5
Dezember ..	15,6	1 213	451	241,8	9,7	19,1	6,9
1932							
3. Vj.	22,9	13 422	7 762	823,0	416,9	59,7	46,9
4. "	17,8	8 147	4 888	630,4	274,9	35,7	22,5
Oktober ..	20,6	3 538	2 085	267,7	54,9	49,6	35,1
November ..	18,4	2 530	1 656	187,9	35,4	37,3	22,2
Dezember ..	14,3	2 079	1 147	174,8	184,6	20,2	10,3
1933							
Januar ...	9,5	.	.	.	.	.	.
¹⁾ Monatsende. — ²⁾ 96 Groß- und Mittelstädte. — ³⁾ Einschließlich Ausfuhr. — ⁴⁾ Branntkalk an das Baugewerbe.							

Argentinien							
Zeit	Ein- fuhr ¹⁾	Aus- fuhr ¹⁾	Aus- fuhr von Getreide und Leinsaat	Preise		Staats- ein- nahmen	Kon- kurse Passiva
				Weizen Buen. Aires	Arg. Kühl- fleisch Lon- don		
				Pap. Pes.	RM		
				Mill. Goldpesos	1000t	je 100 kg	Mill. Pap.-Pesos
1931							
1. Vj. MD.	54,5	55,0	1 129	5,49	115,60	49,0	39,5
2. " " "	41,9	55,5	1 551	5,50	114,10	53,5	33,0
3. " " "	42,0	47,9	1 405	5,35	129,06	56,5	27,3
4. " " "	33,8	55,1	1 316	6,72	90,31	61,5	22,0
1932							
1. Vj. MD.	31,0	58,6	1 450	6,37	72,90	54,3	22,2
2. " " "	28,3	52,5	1 433	6,80	89,51	54,7	26,0
3. " " "	32,7	41,1	937	6,79	80,97	66,6	25,3
4. " " "	.	²⁾ 36,6	.	5,93	74,31	.	²⁾ 23,2
Oktober...	²⁾ 32,9	²⁾ 35,6	²⁾ 727	6,57	72,06	.	15,9
November.	²⁾ 32,6	²⁾ 39,9	²⁾ 880	5,87	76,57	.	14,3
Dezember.	.	²⁾ 34,2	²⁾ 686	5,34	74,31	.	²⁾ 39,5
1933							
Januar....	.	.	.	5,19	76,28	.	.
¹⁾ Spezialhandel, reiner Warenverkehr. — ²⁾ Vorläufig.							

Gegenstand	Einheit	Vorjahr								Gegenwart							
		21.-26. Dez. 1931	28.Dez 1931 bis 2. Jan. 1932	4.-9. Jan. 1932	11.-16. Jan. 1932	18.-23. Jan. 1932	25.-30. Jan. 1932	1.-6. Febr. 1932	8.-13. Febr. 1932	19.-24. Dez. 1932	26.-31. Dez. 1932	2.-7. Jan. 1933	9.-14. Jan. 1933	16.-21. Jan. 1933	23.-28. Jan. 1933	30.Jan. bis 4. Febr. 1933	6.-11. Febr. 1933
		52	53	1	2	3	4	5	6	52	53	1	2	3	4	5	6
Woche:																	
1. Tätigkeitsgrad																	
Gesamtzahl der Arbeitslosen ¹⁾ darunter:	1000	.	5668,2	.	5966,2	.	6041,9	.	.	.	5773,0	.	.	5966,2	.	*)6014	.
Hauptunterstützungsempfänger																	
i. d. Arbeitslosenversicherung		.	1641,8	.	1779,1	.	1885,4	.	.	.	791,9	.	.	868,0	.	*) 953	.
i. d. Krisenunterstützung		.	1506,0	.	1547,4	.	1596,1	.	.	.	1281,2	.	.	1348,4	.	*)1419	.
zusammen		.	3147,8	.	3326,5	.	3481,5	.	.	.	2073,1	.	.	2216,4	.	*)2372	.
Arbeitslosigkeit, Großbritannien ²⁾ ...		2509,9	.	.	.	.	2728,4	.	.	2723,3	.	.	.	2903,1	.	.	.
Produktion, arbeitstäglich																	
Steinkohle im Ruhrrevier	1000 t	247,8	246,2	266,7	253,7	241,1	237,1	220,6	231,4	268,3	264,9	258,0	249,8	250,8	249,9	245,6	.
Steinkohle in Deutsch-Oberschl.		47,4	38,4	63,8	53,4	48,8	45,7	44,3	51,6	48,3	44,7	56,5	48,3	53,2	55,9	56,6	.
Kokserzeugung im Ruhrrevier		39,4	39,7	40,6	42,0	41,5	41,6	42,1	42,3	45,3	44,6	44,7	45,2	45,6	46,7	49,2	.
Steinkohle, Großbritannien ³⁾		951,8	562,5	769,9	794,2	786,6	776,9	756,9	760,8	811,0	595,3	652,2	767,5	764,5	781,6	.	.
Verkehr, arbeitstäglich																	
Wagengestellung der Reichsbahn ..	1000	89,4	81,9	87,9	90,7	90,5	90,6	92,1	91,9	90,3	82,3	85,1	85,3	86,9	88,7	90,6	.
Kreditsicherheit, arbeitstäglich																	
Wechselproteste (Nach Mitteilung seiner Zentralstelle)	Anzahl	288	250	318	232	242	179	178	180	74	63	207	215	229	206	184	.
Vergleichsverfahren	1000 R.M.	392	309	397	289	313	225	264	219	93	66	119	133	123	108	115	.
Eröffnete Konkurse	Anzahl	35	34	25	33	29	33	31	31	12	9	8	8	7	7	7	6
		48	37	40	50	48	45	44	40	16	23	16	19	23	25	18	20
Notenbanken⁴⁾																	
Gold- und Devisenbestand ^{†)}	Mill. R.M.	1228	1230	1215	1195	1181	1167	1149	.	991	993	994	994	.	995	996	994
davon Reichsbank		1155	1156	1141	1121	1108	1093	1075	.	918	920	920	921	.	921	923	920
Wechsel- u. Lombardkredite ^{††)} ..		4130	4644	4127	3874	3672	3977	3767	.	2806	3136	2759	2628	.	2513	2750	2644
davon Reichsbank		3972	4487	3970	3719	3517	3823	3613	.	2657	2982	2607	2478	.	2364	2596	2490
Depositen (tägl. fäll. Verbindlichk.)		507	855	514	484	474	499	437	.	496	650	456	470	.	511	464	435
davon Reichsbank		407	755	417	384	371	394	333	.	386	540	338	353	.	387	345	316
Bundes-Reserve-Banken U. S. A. ...																	
Diskontierte Wechsel	Mill. \$	911,2	1024,1	818,2	818,3	819,0	837,6	855,2	819,4	270,3	267,4	251,1	248,2	248,7	264,7	268,7	252,6
Regierungssicherheiten		758,2	803,2	765,9	751,6	751,5	751,7	749,0	741,4	1850,7	1850,7	1850,9	1812,4	1778,2	1763,3	1763,6	1783,9
Zahlungsverkehr																	
Geldumlauf	Mill. R.M.	6247	6638	6380	6157	5930	6283	6136	.	5348	5642	5364	5214	.	5006	5345	5215
davon Reichsbanknoten		4479	4738	4543	4351	4169	4377	4246	.	3358	3545	3360	3258	.	3132	3326	3232
Postcheckverkehr (Lastschriften) ..		703	1312	1223	1200	991	1097	953	1019	991	1132	1019	991	937	933	862	.
Postcheckguthaben (Bestände)		503	568	542	500	456	443	480	466	454	464	473	449	414	414	427	.
2. Wertbewegung																	
Zinssätze																	
Reichsbankdiskont.	% p. a.	7	7	7	7	7	7	7	7	4	4	4	4	4	4	4	4
Debetzinsen ⁵⁾ (der Stempel-)		10	10	10	10	10	10	10	10	7	7	7	7	7	7	7	7
Kreditzinsen ⁶⁾ vereinigung { ..		4	4	4	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	1	1	1	1	1	1	1	1
Tagesgeld		7,90	8,21	7,90	7,92	7,77	8,00	8,03	7,73	4,84	5,38	5,19	5,02	4,95	4,99	5,17	4,98
Monatsgeld		9,42	9,42	9,00	8,44	8,30	8,25	8,25	8,23	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79	5,79
Privatdiskont		7,00	6,99	6,94	6,94	6,94	6,94	6,81	6,73	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88
Warenwechsel mit Bankgiro		7,75	7,75	7,67	7,75	7,75	7,67	7,63	7,20	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38	4,38
Rendite der 6% Pfandbriefe		.	.	.	.	.	.	7,51	7,30	7,23	7,11	7,15	7,13	7,26	7,38	.	.
Call money New York		3,00	3,25	2,92	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Privatdiskont London		5,88	5,78	5,77	5,63	5,48	5,13	5,02	5,08	1,23	1,17	0,94	0,92	0,88	0,79	0,76	*)0,83
„ Zürich		1,75	1,75	1,75	1,75	1,63	1,63	1,56	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50
„ Amsterdam		2,23	2,70	1,89	2,16	2,46	2,27	2,02	1,83	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
Effektenmarkt																	
Festverz. 6% Wertpapiere																	
Kursniveau, gesamt	v H	.	.	.	.	.	.	.	.	76,87	79,13	80,28	81,93	81,54	81,81	80,27	78,90
—, Pfandbriefe		.	.	.	.	.	.	.	.	79,89	82,21	83,02	84,45	83,92	84,13	82,67	81,35
—, Kommunal-Obligationen ..		.	.	.	.	.	.	.	.	68,89	71,66	73,54	75,30	75,35	75,57	74,12	72,38
—, Öffentl. Anleihen		.	.	.	.	.	.	.	.	75,70	77,64	78,97	81,00	80,84	81,32	79,81	78,11
—, Industrie-Obligationen		.	.	.	.	.	.	.	.	75,20	76,82	78,40	80,39	79,20	79,46	77,89	77,15
Aktienindex, gesamt	1924/26 = 100	.	.	.	.	.	.	.	.	61,8	63,1	63,5	65,1	64,7	64,8	65,0	64,4
—, Bergbau u. Schwerindustrie ..		.	.	.	.	.	.	.	.	66,6	67,6	66,6	68,1	67,7	68,1	68,6	68,3
—, Verarbeitende Industrie		.	.	.	.	.	.	.	.	55,3	56,3	56,8	58,3	57,5	57,3	57,4	56,8
—, Handel und Verkehr		.	.	.	.	.	.	.	.	68,9	70,9	72,3	74,3	74,5	74,7	74,9	74,1
Devisenkurse in Berlin																	
New York	R.M. je \$	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130	4,2130
London	R.M. je £	14,29	14,35	14,26	14,45	14,51	14,53	14,53	14,47	14,02	14,00	14,06	14,12	14,12	14,26	14,30	14,44
Paris	R.M. je 100fr	16,55	16,54	16,53	16,52	16,58	16,59	16,58	16,59	16,44	16,44	16,45	16,44	16,44	16,45	16,44	16,45
Warenpreise																	
Indexziffern																	
Reagible Waren ⁷⁾	1913=100	56,7	56,0	53,8	54,0	52,9	52,6	52,1	52,3	52,0	52,1	52,1	53,0	53,5	53,5	54,3	54,6
Großhandelspreise (gesamt)		103,2	102,9	101,4	100,7	100,0	99,7	99,3	99,6	92,4	91,6	91,3	91,2	90,9	90,8	90,7	90,5
Agrarstoffe		93,6	93,5	93,0	92,3	91,6	91,8	92,1	93,6	84,5	82,4	81,4	81,4	80,7	80,8	80,8	80,3
Industr. Rohstoffe u. Halbwaren ..		96,3	95,9	93,0	92,7	92,5	92,3	91,8	91,5	87,4	87,2	87,4	87,3	87,3	87,1	87,1	87,1
—, Fertigwaren		129,7	129,2	128,2	126,8	125,4	124,2	123,1	122,2	113,5	113,4	113,3	113,1	112,8	112,7	112,3	112,3
darunter: Produktionsgüter		126,9	126,3	125,4	124,5	123,2	122,0	120,8	120,3	115,6	115,5	115,4	115,2	115,0	114,8	114,6	114,6
Verbrauchsgüter		131,8	131,4	130,3	128,6	127,0	125,8	124,8	123,6	111,9	111,8	111,7	111,5	111,2	111,1	110,6	110,6
Großhandelsindex:																	
Ver. St. v. Amerika (Fisher)	1926=100	66,7	66,3	65,3	65,2	65,2	64,5	64,2	63,6	58,5	57,6	57,4	57,3	56,4	55,5	55,3	55,3
Großbritannien (Fin. Times)	1913=100	93,8	94,2	93,7	93,8	93,6	93,5	92,8	92,5	87,0	87,7	87,8	87,3	87,7	87,1	86,9	86,5
Großhandelspreise																	
Roggen, märk., Berlin, prompt ..	je 1000kg	191,0	186,6	190,2	197,8	198,3	197,5	198,3	195,0	153,5	155,0	153,8	153,0	151,3	150,0	153,5	154,7
Rinder, Lebendgewicht, Berlin ..	je 50 kg	32,3	30,9	31,7	31,7	30,4	30,8	30,0	30,9	27,6	27,8	27,4	28,0	27,2	27,3	26,5	26,9
Rindshäute, süd., Hamburg	je 1/2 kg	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,45	0,45	0,37	0,37	0,38	0,38	0,39	0,38	0,37	0,37
Maschinengußbruch, Ia, Essen ..	je t	45,5	46,0	44,0	41,5	40,5	40,5	39,5	39,5	43,5	43,5	43,5	44,0	45,0	45,0	45,5	45,5
Baumwolle, New York, loco	cts je lb	6,33	6,50	6,42	6,68	6,76	6,73	6,68	6,69	6,00	6,05	6,23	6,28	6,23	6,26	6,26	6,08
Weizen, Northern III, Winnipeg, loco	cts je 60 lbs	50,63	50,75	51,00	51,13	51,50	51,13	52,00	53,13	35,88	36,25	39,75	40,13	39,38	40,25	40,75	*)41,75
Kautschuk, Plant. crepe, London ...	d je lb	3 11/16	3 11/16	3 1/16	3 11/16	3 1/16	3 1/16	3 1/16	3 1/16	2 13/16	2 7/8	2 1/8	2 1/8	2 11/16	2 11/16	2 1/16	2 1/8
Kupfer, Electrolyt, London (††) ...	cts je lb	7,39	7,31	7,25	7,61	7											

3. Beilage zum Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

5. Jahrgang

Berlin, den 15. Februar 1933

Nummer 46

Monatliche
Zahlen-
übersicht
Januar 1933

B

Es enthalten: Übersicht A Angaben über Preise, Zinssätze, Effektenkurse, Notenbanken, Kreditbanken, Sparkassen, Emissionen, Kreditsicherheit, Reichsfinanzen, Löhne; Übersicht B Angaben über Außenhandel, Einzelhandel, Handwerk, Genossenschaften, Verkehr; Übersicht C Angaben über Produktion, Verbrauch; Übersicht D Angaben über Arbeitsmarkt, Beschäftigung; Übersicht E Angaben über das Ausland (erscheint vorläufig vierteljährlich).

Gegenstand	Einheit ¹⁾	1931		1932												1933
		Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.
		24	25	25	25	25	26	24	26	26	27	26	26	25	26	26
Anzahl der Werktage:																
Verkehr																
Reichsbahn: Wagengestellung, arbeitsfähig	1 000	D	122,0	97,3	89,6	93,4	98,4	98,5	101,1	99,3	96,9	96,3	103,8	110,9	113,7	95,1
• „ Beförderte Güter ²⁾	1 000 t	S	25050	18344	17273	18395	19578	19520	18504	19997	18860	19407	21685	24507	24402	19973
• Binnenwasserstraßen ³⁾	„	„	9307	8013	6367	5640	6553	7823	8650	9090	8085	8210	8156	8832	9431	8970
Seeverkehr mit dem Ausland ⁴⁾	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Ankunft	„	„	1924	2007	1635	1456	1483	1498	1525	1535	1438	1479	1322	1613	1480	1692
Abgang	„	„	1094	914	804	833	709	814	771	822	781	886	999	1110	1054	1059
Reichspost:	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Aufgeb. Telegramme arbeitsf. 1926/27=100	D	49,1	49,2	39,9	40,1	47,9	45,4	51,7	43,0	46,5	46,1	49,5	49,9	43,5	45,3	„
Fernsprechnahverkehr ⁵⁾	„	114,8	116,2	107,8	106,5	110,5	107,5	111,4	100,3	97,4	93,6	100,9	105,0	104,8	102,6	„
Fernsprechweitverkehr ⁶⁾	„	96,7	93,9	85,4	82,5	89,1	89,7	95,6	88,3	90,7	87,4	90,6	89,9	84,6	80,4	„
Aufgelieferte Pakete	„	86,2	108,2	64,1	71,7	82,6	78,6	79,8	72,5	68,7	66,0	76,3	83,7	89,9	113,4	„
Eingezahlte Postanweisungen und Zahlkarten	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Anzahl arbeitsfähig	„	116,2	122,2	106,8	105,7	106,7	105,1	108,3	102,9	102,9	94,1	96,8	105,3	105,8	114,2	„
Betrag	„	98,9	105,7	89,7	85,7	92,7	86,3	89,5	84,6	83,1	76,7	79,2	81,2	78,8	87,7	„
Binnenhandel (Umsätze)																
Umsatzsteuerpflichtige Umsätze insgesamt ⁷⁾	Mrd. RM	VS	24,76	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Großeinkaufsgesellschaft deutscher Consumvereine	Mill. RM	S	35,0	35,2	25,7	26,9	30,1	27,6	27,3	27,4	32,0	27,8	27,2	28,7	29,6	29,6
Großeinkaufs- und Prod. A. G. deutscher Consumvereine	1 000 RM	„	5586	5605	4566	4390	4925	4480	4457	4476	5218	4332	4514	4783	4490	„
Einkaufsgenossenschaften:	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
Kolonialwarenhdr. Edekkzentrale 1925=100	„	185,2	320,8	112,8	155,9	150,6	172,3	183,7	271,3	257,5	204,4	183,0	250,8	185,4	„	„
„ Genossensch.	„	138,0	150,7	104,4	113,3	131,2	121,6	127,6	137,5	142,7	136,6	128,8	128,1	131,8	137,0	„
Bäcker Zentralgenossenschaften ..	„	177,8	158,4	136,8	146,8	155,3	161,2	171,7	176,2	166,0	171,1	152,4	165,7	162,2	„	„
„ Lokalgenossenschaften ..	„	104,3	97,2	84,8	92,7	104,5	97,3	99,5	106,3	94,4	102,3	89,8	87,1	93,0	83,6	„
Gastwirte	„	130,4	99,4	66,2	127,9	131,0	65,8	142,0	134,4	124,0	117,8	113,2	119,4	116,2	„	„
Droghändler	„	115,9	104,9	97,8	102,2	114,7	123,7	125,8	111,0	121,8	127,0	108,5	108,1	105,8	108,5	„
Hausratgeschäfte	„	90,4	84,9	79,8	39,9	44,9	53,5	52,1	56,2	51,5	42,5	41,0	„	„	„	„
Uhrmacher	„	106,5	136,0	16,4	50,6	63,5	47,7	35,4	37,8	23,8	43,8	72,2	78,7	85,1	„	„
Schneider	„	68,1	57,4	41,1	47,3	59,8	68,8	63,0	53,1	42,3	43,2	50,1	62,0	56,8	50,8	„
Schuhmacher	„	74,2	78,0	61,7	63,4	61,3	66,6	65,0	70,3	63,4	60,6	59,8	63,0	59,7	56,9	„
Sattler und Polsterer	„	50,9	47,5	35,3	39,1	50,0	53,9	47,8	50,4	47,8	45,3	47,3	42,6	38,5	37,0	„
Maler	„	36,2	26,5	24,1	42,9	61,0	76,9	70,5	65,0	57,6	58,0	59,4	48,5	33,0	27,7	„
Holzverarbeitende Gewerbe	„	82,0	69,0	56,0	63,0	60,8	64,4	62,7	67,4	60,6	62,1	61,6	61,5	55,6	35,5	„
Metallverarbeitende Gewerbe	„	51,0	49,4	35,7	36,0	41,0	54,0	55,7	57,8	53,0	56,2	58,0	58,8	51,9	49,8	„
Freier Elektro- und Rundfunkgroßhandel	1927=100	104,5	92,4	63,3	53,1	59,2	67,4	52,8	49,9	53,7	61,5	85,5	99,4	„	„	„
• Einzelhandel insgesamt	1925=100	88,3	130,6	76,5	70,7	81,6	81,3	80,7	77,4	80,2	72,5	72,1	79,7	77,4	115,1	„
Bekleidung	„	74,0	105,4	67,3	53,0	60,1	65,3	70,6	61,0	61,6	44,1	48,5	64,7	63,0	90,7	„
Hausrat und Wohnbedarf	„	96,2	115,5	75,4	74,2	83,1	81,6	76,2	85,8	73,4	67,3	70,6	76,4	69,1	87,8	„
Konsumvereine																
Zentralverband, gesamt ⁸⁾	Mill. RM	S	58,24	73,65	50,98	49,41	53,71	54,00	49,57	51,21	52,25	46,72	45,56	46,54	43,50	54,12
—, Monatsumsatz je Mitglied ..	RM	D	25,85	32,79	22,78	22,12	24,55	24,93	22,93	24,10	24,60	22,07	21,68	22,12	20,74	26,13
Reichsverband, gesamt	1925=100	S	150,0	177,1	131,0	126,5	136,7	136,6	125,3	131,3	137,3	121,9	„	„	„	„
—, Monatsumsatz je Mitglied ..	RM	D	23,63	27,92	20,70	19,86	22,51	21,99	20,46	20,30	21,27	18,92	„	„	„	„
Warenhäuser:																
Gesamt	1925=100	S	96,3	146,8	80,9	69,1	80,9	84,1	91,3	79,4	78,1	64,3	64,9	86,7	87,3	132,3
Nahrungs- und Genußmittel ..	„	213,3	337,6	171,0	209,8	225,4	190,0	175,2	159,1	152,7	141,0	155,6	180,6	181,3	280,5	„
Bekleidung	„	81,0	116,2	71,6	54,4	64,6	75,8	88,6	72,8	69,5	51,5	52,2	76,7	73,7	105,6	„
Hausrat und Möbel	„	101,5	135,8	88,5	80,8	88,8	83,6	80,4	76,9	78,6	72,0	78,3	88,6	89,7	124,5	„
Fachgeschäfte des Einzelhandels:																
Lebensmittel und Kolonialwaren	1925=100	S	91,6	126,7	84,2	85,2	95,4	92,3	87,7	86,3	94,1	90,7	86,8	88,5	83,0	114,7
Gemischwaren	„	94,0	129,9	83,4	80,0	96,0	92,6	93,7	89,2	98,8	99,1	96,5	93,9	95,7	121,2	„
Drogen	„	78	114	69	67	80	87	89	82	88	84	78	72	67	99	„
Textil- und Manufakturwaren ..	„	60,2	109,6	62,8	52,5	59,7	60,7	64,9	51,3	52,6	42,8	45,4	59,3	50,7	93,6	„
Herren- und Knabenkleidung ..	„	62,1	89,7	62,1	36,1	62,6	74,4	78,7	51,3	66,2	39,5	42,8	71,1	53,7	80,3	„
Damen- und Mädchenkleidung ..	„	60,7	78,8	64,7	41,2	45,0	55,4	66,1	43,9	47,4	49,8	38,8	62,8	53,4	68,2	„
Schuhwaren ⁹⁾	„	63,4	112,0	61,2	46,5	65,5	69,2	84,0	73,3	74,8	59,0	60,0	74,7	59,9	96,4	„
Möbel	„	102,7	108,7	76,0	77,3	91,4	87,4	85,6	102,4	81,5	72,4	73,5	78,8	65,5	74,6	„
Beleuchtungs- und Elektrogeräte ..	„	71,5	115,7	60,6	58,3	52,7	62,3	44,0	45,1	44,1	47,1	54,0	56,8	59,3	90,9	„
Außenhandel¹⁰⁾																
• Einfuhr insgesamt	Mill. RM	S	485	491	440	441	364	427	351	364	366	331	360	398	393	423
• Ausfuhr	„	„	749	738	542	538	527	481	447	454	431	428	444	482	475	391
davon Rep.-Sachlieferungen ..	„	„	14	26	12	11	11	9	9	10	—	—	—	—	—	—
• Einfuhr- (—) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuf	„	„	+ 264	+ 248	+ 102	+ 97	+ 163	+ 54	+ 96	+ 90	+ 65	+ 97	+ 84	+ 84	+ 82	+ 68
Einfuhr: Lebensmittel u. Getränke	„	„	140	158	141	133	113	143	116	128	129	105	107	128	116	127
Rohstoffe u. halbf. Waren	„	„	251	243	221	230	188	220	176	176	179	174	194	207	215	232
Fertige Waren	„	„	89	86	75	76	60	62	57	58	56	50	55	58	59	60
Ausfuhr: Lebensmittel u. Getränke	„	„	33	32	22	16	15	12	11	12	15	22	23	22	18	16
Rohstoffe u. halbf. Waren	„	„	124	116	102	97	93	92	78	80	79	79	81	87	82	84
Fertige Waren	„	„	589	589	417	423	417	372	356	362	339	334	340	371	371	387
Zahlungsverkehr																
• Geldumlauf	Mill. RM	E	6391	6638	6283	6219	6224	6165	5961	6026	6023	5865	5863	5714	5596	5642
Reichsbank:	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„
• Abrechnungsverkehr ¹¹⁾	„	S	4760	5803	5022	4317	5367	4649	4085	5010	4288	4035	5062	4642	4033	4806
Giroverkehr	„	„	43014	53625	46897	41965	49305	45579	39626	45816	43418	40250	46827	43538	38012	45155
• Postscheckverkehr (Lastschriften)	„	„	4734	4892	4702	4212	4373	4587	4191	4309	4194	4082	4090	4261	4162	4587
Wechselziehungen	„	„	3078	4227	3077	2927	3617	2969	2776	3648	2655	2643	3419	2946	2617	3209
• Wechselumlauf ¹²⁾	„	E	10770	10510	10250	10010	9790	9550	9310	9260	9130	8950	8670	8780	8770	8750